



Städtisches Klinikum, Postfach 6280, 76042 Karlsruhe
Klinik für Nuklearmedizin

PATIENT

Positronenemissionstomographie (PET) Ga-68-DOTA-TATE

Klinik für Nuklearmedizin

Direktor
Prof. Dr. med. Klaus Tatsch
Tel. 0721 974-4090 Fax -4099

Sekretariat/Privatambulanz
Birgit Moos
Tel. 0721 974-4091 Fax -4099
nuklearmedizin@klinikum-karlsruhe.de

PET
Tel. 0721 974-4076

Station B16
Tel. 0721 974-4016

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen wurden ein neuroendokriner Tumor und/oder Absiedelungen eines solchen Tumors festgestellt. Neuroendokrine Tumoren tragen häufig Oberflächenstrukturen (Rezeptoren), die das Wachstum steuernde Hormone binden (z. B. Somatostatin). Die Tatsache, dass ein neuroendokriner Tumor Rezeptoren trägt, stellt ein wichtiges Merkmal dar, das für die Diagnostik und die Therapie der Erkrankung bedeutsam sein kann.

DOTA-TATE ist die abgekürzte Bezeichnung für ein kleines Eiweißmolekül, das dem Somatostatin ähnelt. Ähnlich wie das körpereigene Hormon kann es an auf dem Tumor vorhandene Rezeptoren binden. Durch die radioaktive Markierung kann die Verteilung der Substanz im Körper und im Tumor mit der PET-Kamera abgebildet werden.

Die PET mit DOTA-TATE ist ein relativ neues Verfahren, das die bisher von uns angebotene Szintigraphie mit In-Octreotide (Octreoscan®) ablöst. Die neue Methode ist wegen des höheren Auflösungsvermögens wesentlich empfindlicher als die herkömmliche Szintigraphie mit der Gammakamera, d. h. wesentlich kleinere Tumoren können mit der PET gefunden werden. Zudem kann DOTA-TATE bei der Therapie neuroendokriner Tumoren eingesetzt werden, wenn es mit einem Teilchenstrahler, z. B. dem β -Strahler Y-90-Yttrium gekoppelt ist. Die PET mit Ga-68-DOTA-TATE erlaubt eine Voraussage darüber, ob eine solche Behandlung erfolgversprechend wäre.

Die Untersuchung läuft folgendermaßen ab: Die radioaktive Substanz wird in eine Vene eingespritzt. Danach muss eine Wartezeit von einer Stunde eingehalten werden, in der Sie sich im Wartezimmer aufhalten müssen. Die Erstellung des Bildes im PET-Gerät dauert abhängig von Ihrer Körpergröße etwa eine Stunde lang.

Die Strahlenexposition durch das Ga-68-DOTA-TATE ist geringer als die Exposition, die bei der Durchführung eines Computertomogramms von Thorax oder Abdomen auftritt. Sie ist auch geringer als die bei der Szintigraphie mit In-111-Octreotide auftretende Exposition.

Schädliche Nebenwirkungen der Substanz sind bei einer Erstanwendung nicht zu erwarten, da Sie nur wenige Millionstel Gramm der Substanz erhalten und der Stoff körpereigenen Bestandteilen ähnlich ist. Bei wiederholter Anwendung ist eine allergische Reaktion denkbar. Diese ist jedoch sehr selten und spielt bei dem klinischen Einsatz des Radiopharmakons keine Rolle.

Obwohl es weitreichende Erfahrungen mit der Methode gibt, ist das Ga-68-DOTA-TATE arzneimittelrechtlich nicht zugelassen. Es wird individuell für Sie von dem für die Untersuchung verantwortlichen Arzt gemäß den Auflagen des Arzneimittelgesetzes (AMG) im radiochemischen Labor der Klinik für Nuklearmedizin hergestellt. Die Verabreichung durch den für die Herstellung verantwortlichen Arzt ist im Rahmen eines sogenannten „individuellen Heilversuches“ (gemäß AMG) möglich. Hierfür wird Ihre schriftliche Einverständniserklärung benötigt.



Städtisches Klinikum Karlsruhe gGmbH
Moltkestraße 90 • 76133 Karlsruhe
Telefonzentrale: 0721 974 – 0
www.klinikum-karlsruhe.de
Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Freiburg

Aufsichtsratsvorsitzender:
Bürgermeister Klaus Stapf
Geschäftsführer:
Prof. Dr. Martin Hansis, Dipl.-Kfm. Ulrich Meier
Sitz der Gesellschaft: Karlsruhe;
Registergericht Mannheim, HRB 106805

Sie erreichen uns mit S1, S11 und Tram 2 Haltestellen: Moltkestraße und Kußmaulstraße





Städtisches Klinikum, Postfach 6280, 76042 Karlsruhe
Klinik für Nuklearmedizin

Klinik für Nuklearmedizin

Direktor
Prof. Dr. med. Klaus Tatsch
Tel. 0721 974-4090 Fax -4099

Sekretariat/Privatambulanz
Birgit Moos
Tel. 0721 974-4091 Fax -4099
nuklearmedizin@klinikum-karlsruhe.de

PET
Tel. 0721 974-4076

Station B16
Tel. 0721 974-4016

PATIENT

Einverständniserklärung für die Positronenemissionstomographie (PET) mit Ga-68-DOXA-TATE („individueller Heilversuch“)

Die PET mit Ga-68-DOXA-TATE soll wegen der folgenden Fragestellung durchgeführt werden:

.....
.....
.....

Die Untersuchung wird von mir gewünscht. Ich wurde darüber aufgeklärt, dass es sich bei dieser Maßnahme um einen „individuellen Heilversuch“ mit einer arzneimittelrechtlich nicht zugelassenen Substanz handelt. Eine Produkthaftung des Herstellers beim evtl. Auftreten unerwünschter Wirkungen ist bei einem „individuellen Heilversuch“ nicht vorgesehen.

Das anhängende Informationsblatt habe ich gelesen und verstanden. Eine Kopie hiervon wurde mir ausgehändigt.

Ich bin über den Zweck der Untersuchung und ihren Ablauf ausführlich aufgeklärt worden. Darüber hinaus sind folgende Fragen mit mir besprochen worden:

.....
.....
.....
.....
.....

Ich habe keine weiteren Fragen.

.....
(Datum, Uhrzeit/Patient)



Städtisches Klinikum Karlsruhe gGmbH
Moltkestraße 90 • 76133 Karlsruhe
Telefonzentrale: 0721 974 – 0
www.klinikum-karlsruhe.de
Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Freiburg

.....
(Datum, Uhrzeit/Arzt)

Aufsichtsratsvorsitzender:
Bürgermeister Klaus Stapf
Geschäftsführer:
Prof. Dr. Martin Hansis, Dipl.-Kfm. Ulrich Meier
Sitz der Gesellschaft: Karlsruhe;
Registergericht Mannheim, HRB 106805

Sie erreichen uns mit S1, S11 und Tram 2 Haltestellen: Moltkestraße und Kußmaulstraße

